

◆ E-magazine ◆ Báo Nhân Dân



Tôi muốn mang “mái ấm” về Việt Nam

INTERVIEW

Isabelle Muller

Isabelle Muller ist Französin vietnamesischer Herkunft. 2015 gründete sie die LOAN Foundation – benannt nach ihrer vietnamesischen Mutter. Die Projekte des LOAN Fund konzentrieren sich auf den Bau von Pensionen und die Vergabe von Stipendien an Kinder und Jugendliche in schwierigen Gebieten im Norden Vietnams.

Im Jahr 2023 gewann die LOAN Foundation den „Human Act Prize 2023“ in der Kategorie „Inspirational Project“, organisiert von der Nhan Dan Newspaper.

Anlässlich des Internationalen Frauentags führte die Zeitung Nhan Dan ein Interview mit Frau Muller über ihre Ansichten und Erfahrungen bei der Bildung weiblicher Kinder in Vietnam.

Das Interview ist Teil der Serie „Frauen, die die Welt nach Vietnam bringen“ und geht auf die Dinge ein, die internationale Frauen auf ihrer Reise nach Vietnam mitbringen möchten. Für Isabelle Muller möchte sie „warme Häuser“ nach Vietnam bringen.



Reporter: *Warum haben Sie sich für die Kindererziehung entschieden und nicht für einen anderen Bereich?*

Frau Isabelle Müller: Meine Mutter ist der erste Grund.

Als Vietnamesin des letzten Jahrhunderts durfte meine Mutter nicht zur Schule gehen. Das galt damals für viele Mädchen vom Land. „Es ist eine Ungerechtigkeit“ – sagte sie uns.

Daher war Bildung für uns immer eine ihrer obersten Prioritäten. Bildung ist sehr wichtig für ein besseres Leben. Ich möchte für das Recht auf Schulbesuch, das Recht auf Bildung für Mädchen und für meine eigene Mutter kämpfen.

Reporter: *Was haben Sie also getan, um Mädchen in Vietnam zu einer besseren Bildung zu verhelfen?*

Frau Isabelle Muller: Im Dezember 2015 kam ich nach Ha Giang. Die Frauen dort machten mir klar, dass es im Hochland im Gegensatz zu städtischen Gebieten oder Großstädten immer noch viele Schwierigkeiten gibt.

Meine Mutter lebte früher in einer Hütte, der Boden hatte keine Fliesen. Damit die ganze Familie Wasser hatte, musste sie von ihrer Kindheit an, vom Mädchen bis zur Frau, Eimer tragen.

Auch in Ha Giang leben noch immer viele Familien in Häusern ohne Fliesenböden.

Deshalb möchte ich damit beginnen, einen guten Ort für Mädchen zu schaffen – eine Pension. Es gibt Dächer, feste Wände, Lüftungstüren, Strom und Wasser. Mir ist klar, dass die Kinder ein angenehmes Leben führen und lieber in der Schule bleiben. Dort haben die Kinder Freunde, Lehrer und eine Kantine!



LOAN
STIFTUNG | Jugendhilfe
für eine bessere
Zukunft



44
dự án

Quỹ LOAN tập trung vào xây dựng
nhà bán trú và trao học bổng

E-magazine ♦ Báo Nhân Dân



Mit dem Stipendienprogramm wollte die Stiftung zunächst Waisen und benachteiligte Kinder der Klassen 1 bis 12 fördern. Doch die Zahl der Kinder, die eine Patenschaft benötigen, ist zu groß. Und die Realität hat gezeigt, dass wir nicht wissen, ob Patenkinder bis zum College durchhalten können oder ob sie ihr Studium abbrechen.

Obwohl es mir das Herz brach, musste ich eine Wahl treffen. Weil ich Kinder motivieren möchte, die wirklich zur Schule gehen wollen.

Die Stipendien der LOAN Foundation richten sich an Schüler der 11. und 12. Klasse. Wenn sie dann fähig sind und studieren möchten, unterstützen wir sie bis zu ihrem Schulabschluss.



Reporter: *Für einen Ausländer ist es auch sehr schwierig, ein Projekt in städtischen Gebieten, Ebenen oder leicht zugänglichen Gebieten zu bauen. Wie schaffen Sie es, in abgelegenen Berggebieten Vietnams zu arbeiten?*

Frau Isabelle Muller: Es gibt einige Herausforderungen, Herausforderungen, die stark vom Timing abhängen. Ich habe 8 Jahre in Vietnam gearbeitet. Die meisten Arbeitsbereiche sind Grenzgebiete von Ha Giang, Cao Bang, Lao Cai,...

Die größte Schwierigkeit dürften die Straßen sein.

Ob es eine Straße gibt oder nicht, ob die Straße gut ist oder nicht, entscheidet darüber, ob wir Zugang zu Projekten, Schulen oder Dörfern haben. Die meiste Zeit, die ich in Vietnam gearbeitet habe, habe ich damit verbracht, Jeeps zu fahren! Wenn ich keinen Jeep habe, muss ich ein Motorrad oder ein Fahrrad fahren und die letzte Etappe geht meist zu Fuß.

Die Konnektivität wird weiterhin schwierig sein, da das Straßennetz in einigen Gebieten Vietnams immer noch schlecht ist. Allerdings habe ich in den letzten zwei Jahren viele Veränderungen gesehen, die Infrastruktur hat sich deutlich verbessert. Vielleicht

hat die Regierung erkannt, dass Investitionen in Straßen unerlässlich sind.



“
Đầu tư vào đường sá
chính là đầu tư vào giáo dục

Nhà văn Isabelle Muller - Nhà sáng lập Quỹ LOAN

E-magazine ✦ Báo Nhân Dân



Wenn Sie das Projekt nicht erreichen können, können Sie auch nicht die Menschen erreichen, die lernen müssen. Wie unterrichten Sie dann? Sie können nicht.

Das ist die größte Schwierigkeit.

Ansonsten denke ich, dass ich keine großen sprachlichen oder psychologischen Schwierigkeiten habe. Die Arbeit mit ethnischen Minderheiten hat viele verschiedene Besonderheiten, aber wir haben immer sehr gute Dolmetscher und gute Unterstützung vor Ort. Alles ist immer sehr reibungslos.

Reporter: Wie sehen Sie die Auswirkungen Ihrer Bildungsprojekte auf das Leben von Mädchen in Berggebieten?

Frau Isabelle Muller: Ich sehe sie oft erwachsen werden. Anfangs waren die Kinder sehr schüchtern, sie konnten nicht nur kein Englisch, sondern auch kein Vietnamesisch.



„Wer nicht redet, wird nie kommunizieren können. „Mit der Zeit verlieren auch Menschen, die ihren Kindern helfen wollen, ihre Bemühungen“ – ich „zwingte“ sie, mit denen zu sprechen und Briefe zu schreiben, die geholfen und zum Lernprozess der Kinder beigetragen haben.

Nach 8 Jahren haben viele Studierende ihren Abschluss gemacht. Sie sind aufgeschlossen und sprechen sehr fließend Englisch. Aus den Jungen und Mädchen, die wir vor 8 Jahren unterstützt haben, sind Männer, Frauen und Erwachsene geworden, die einen Job haben, verantwortungsbewusst sind, wissen, wie man verwaltet und für die Zukunft plant.

Eine weitere sehr nette Sache ist, dass sich die Kinder um ihre Gemeinschaft kümmern. Ich habe einige Studenten, die sich für ein Medizinstudium entschieden haben, weil es in ihrem Dorf keinen Arzt gab.

Es sind nicht mehr die Kinder, die ich am ersten Tag getroffen habe. Das ist eine große, große Veränderung.

Es gibt auch viele Fälle, die mich sehr traurig machen. Nach der ersten, zweiten und dritten Verwarnung waren wir gezwungen, die

“

Nếu không chịu nói,
con sẽ không bao giờ
giao tiếp được

Nhà văn Isabelle Muller - Nhà sáng lập Quỹ LOAN



Kinder gehen zu lassen, die nicht zur Schule gehen wollten. Die Ressourcen sind begrenzt, während so viele Menschen und Kinder Hilfe benötigen.

Schon beim Blick auf die Straße erkenne ich, welches Kind der LOAN Foundation gehört.



Reporter: *Wie vielen Mädchen hat der LOAN Fund geholfen?*

Frau Isabelle Muller: Ich erinnere mich nicht, aber ich kenne auf jeden Fall alle Gesichter. Allein wenn ich sie auf der Straße sehe, erkenne ich, welches Kind zur LOAN Foundation gehört.

Reporter: *Welches Kind hat Sie am meisten beeindruckt?*

Frau Isabelle Müller: H. ist ein Mädchen, von dem ich besonders beeindruckt bin. Ich möchte in Hanoi zur Universität gehen, aber meine Familie will nicht.

Meine Eltern möchten, dass ich zu Hause bleibe und auf den Feldern arbeite, weil ihre Familie sehr arm ist. Ich nahm immer noch ein paar Klamotten und fuhr mit dem Bus nach Hanoi, um mich in der Schule anzumelden, aber ich wusste immer noch nicht, wo ich schlafen oder was ich essen würde? Ihr Highschool-Lehrer rief die LOAN Foundation an: „Ich habe eine Schülerin in den Bergen. Sie war gut, lernte gut und bestand die Aufnahmeprüfung für die Universität, konnte aber nicht zur Schule gehen, weil sie zu arm war.“

Der LOAN-Fonds vergibt Stipendien für den Lebensunterhalt von H. Ich habe die Studiengebühren nicht aufgrund familiärer Umstände verloren. Während seiner Schulzeit arbeitete H gleichzeitig in drei Teilzeitjobs.

Nach einem Jahr sagte sie mir: „Ich weiß bereits, wie ich meinen Lebensunterhalt bestreiten kann. Ich werde weiterhin aufs College

gehen. Bitte geben Sie dieses Stipendium an jemand anderen weiter.“

Da musste ich sagen: „Wow“.

Als sie die Bemühungen von H. sahen, unterstützten ihre Eltern schließlich ihren Schulweg.

Auf was für mehr Glück könnten wir hoffen?

Kinder in Vietnam, insbesondere in abgelegenen Gebieten, sind sehr talentiert. Doch dieses Potenzial wurde nicht ausgeschöpft. Ich möchte sie dazu motivieren, sich weiterzuentwickeln.

Ich verlange nicht, dass die Kinder oder Studenten, die Stipendien der LOAN Foundation erhalten, die Besten sind. Aber wir möchten, dass Sie diejenigen sind, die sich am meisten anstrengen.

Reporter: Bildung ist ein langer Weg. Hat der LOAN Fund jemals über die „Lebensdauer“ seiner Projekte nachgedacht und wie man

“

Tôi sẽ không hứa những điều
mình không thể giữ được.

Nhưng tôi sẽ làm những gì
tôi cho là cần thiết.

Nhà văn Isabelle Muller - Nhà sáng lập
Quỹ LOAN



Nachhaltigkeit und Langlebigkeit dieser Projekte sicherstellen kann?

Frau Isabelle Müller: Ich denke, ich habe eine sehr passende Antwort auf diese Frage. Es gibt keine Garantien. Das ist ein Fakt.

Ich werde keine Versprechen machen, die ich nicht halten kann. Aber ich werde tun, was ich für notwendig halte. Solange ich die Kraft habe, die Hilfe von Sponsoren habe, solange ich auf dem Sattel eines Fahrrads sitzen kann, werde ich mein Bestes tun, um die Nachhaltigkeit von Projekten zu verlängern.



E-magazine ♦ Báo Nhân Dân

Reporter: Haben Sie jemals darüber nachgedacht, die nächste Generation für die LOAN Foundation zu fördern?

Frau Isabelle Müller: Ja. Mein Mann und ich haben zwei Töchter. Beide sind Mitglieder und ehrenamtliche Mitarbeiter der LOAN-Stiftung in Deutschland. Eine unserer beiden Töchter ist Designerin. Jedes Jahr zieht sie einen Teil

Reporter: Welche Rolle spielt Ihrer Meinung nach Bildung dabei, den Teufelskreis der Armut zu durchbrechen?

Frau Isabelle Müller: Ich denke, Bildung ist der Schlüssel zu einer besseren Zukunft. Wenn Sie eine Ausbildung haben, können Sie einen besseren Job finden und mehr Geld verdienen.

Aber damit nicht genug: Bildung hilft Ihnen, Geld zu sparen und mit Geld umzugehen. Es macht Sie zu einer verantwortungsbewussten Person. Eine Website für die LOAN Foundation zu erstellen.

Mit Geld können Sie Ihren Horizont erweitern und mehr über die Welt erfahren.

Im Alter von 20 Jahren verließ ich Frankreich mit zwei fast leeren Koffern, aber ein paar Fremdsprachen im Kopf und einem Abschluss in der Tasche. Ich habe überlebt und gediehen.

Bildung ist auch die Grundlage für den Aufbau der Persönlichkeit und des menschlichen Fundaments. Übrigens gibt es eine Geschichte, die ich unbedingt erzählen möchte. Wenn man an die Berge denkt, denken viele Menschen oft an einen Rückstand in der Technologie oder der technologischen Ausstattung.

Doch als wir Ha Giang mit einem deutschen Sponsor besuchten, sahen wir einen Bauernjungen mit einem brandneuen Apple-Headset.

"Was? Ich habe sechs Monate darauf gewartet, hierher zu kommen und die schwierigsten Schulen Vietnams zu sponsern. Dieser Junge sagt, er hätte keine Ausbildung, aber ein Apple-Headset?!“ - rief sie aus.

Billige Technologie und gefälschte Waren haben die entlegensten Berggebiete Vietnams mit intelligenten Geräten ausgestattet. Ich beobachte seit langem, dass die meisten Kinder

unkontrollierbar wurden, als Smartphones aufkamen, und tatsächlich hatte niemand mehr die Kontrolle. Sie sind in soziale Netzwerke, kurze Videos, schlechte Inhalte usw. vertieft.

In städtischen Gebieten ändert sich die Technologie alle sechs Monate mit vielen Berichten der Regierung und der Aufklärung durch Schulen, Eltern usw. In abgelegenen Gebieten gibt es jedoch überhaupt keine Aufsicht. Davor habe ich solche Angst.

Bildung wird die Grundlage dafür schaffen, dass Menschen auf Widrigkeiten reagieren, damit umgehen und sie kontrollieren können.

Reporter: *Woran denken Sie oft, wenn*

Frau Isabelle Müller: Ich schaue oft auf die Grenze und denke: Wie kann ein Kind an einem abgelegenen Ort wie diesem eine so gute Bildung erhalten wie ein Kind in der Stadt?

Reporter: *Was möchten Sie auf Ihrer Reise nach Vietnam mitnehmen?*

Frau Isabelle Müller: Zuhause (Heimat/Heimatstadt)

Reporter: *Vielen Dank.*





INTERVIEW NHÀ VĂN GỐC VIỆT
INTERVIEW NHÀ VĂN GỐC VIỆT
INTERVIEW NHÀ VĂN GỐC VIỆT



Trong chuyến hành trình, bạn muốn mang gì đến Việt Nam? “Những mái ấm”

Tổ chức thực hiện: Việt Anh
Thực hiện : Thi Uyên

Trình bày: Tạ Lữ
Ảnh: Thành Đạt